Germany
Global Standards. Make Business Efficient.

Studienpräsentation und -diskussion

Nachhaltigkeit für Produktkategorien gemeinsam definieren: Hotspot-Initiativen im Überblick

am 22. März 2013, 10:00 bis 15:00 Uhr

3. Obergeschoss des GS1 Germany Knowledge Centers,
Stolberger Straße 108a 50933 Köln

TOP 1	10:00	**Begrüßung und Einführung**	15 Min.
TOP 2	10:15	**Ergebnispräsentation der Studie "Nachhaltigkeit für Produktkategorien gemeinsam definieren: Hotspot-Initiativen im Überblick"**	105 Min.
	12:00	– Mittagspause (60 Min.) –	
TOP 3	13:00	**Vorstellung abgeleiteter Empfehlungen und gemeinsame Diskussion der Handlungsoptionen und Implikationen für die deutsche Konsumgüterwirtschaft**	120 Min.
	15:00	Ende der Veranstaltung	.

Hintergrund
Hersteller und Handel stehen vor der Herausforderung Produktnachhaltigkeit in das praktische Management der Wertschöpfungskette zu übersetzen. Hierfür haben sich in den letzten Jahren verschiedene Initiativen gegründet, um ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeits-Hotspots und sogenannten Nachhaltigkeitsprofilen zu schaffen. Prominente Beispiele sind das amerikanische "Sustainability Consortium" und das britische "WRAP Product Sustainability Forum". Im Rahmen des Sustainability Consortiums wurden inzwischen Nachhaltigkeitsprofile, also konsolidierte Hotspots und Nachhaltigkeits-KPIs, für mehr als 100 Produktkategorien erarbeitet (geplant sind 600 bis Ende 2014), die von Händlern wie Walmart und Tesco für das Management der Produktnachhaltigkeit im Austausch mit Zulieferern genutzt werden und perspektivisch Grundlage für eine gezielte produktbezogene Kundenkommunikation sein können. Zugleich erarbeitet die EU Kommission einheitliche Grundlagen für die vergleichbare Quantifizierung der Umweltwirkungen von Produkten. Am Beispiel der beiden Produktkategorien Waschmittel und Milch wurden die Stärken und Schwächen der verschiedenen Ansätze hinsichtlich Praktikabilität, Ganzheitlichkeit und Offenheit analysiert und Empfehlungen abgeleitet.

Köln, 14. Januar 2013